



Das Plakat zur Ausstellung über 15 Frauen im Schanfigg.

DER HERBST IM KULTURHUUS SCHANFIGG

Von «Ggaffis», Schreibern,
Sägen und walserdeutschen «Erzellägä»

Von Carla Gabrí

Das Kulturhuus Schanfigg in Langwies zeigt sich auch diesen Herbst als Begegnungsort, an dem Vielfältiges erlebt, gesehen, gehört und gelernt werden kann. Im Zentrum stehen eine Ausstellung zu 15 Frauen im Schanfigg, ein Einblick in das Leben von Kavithas «Kavi» Jeyabalan, eine Begehung der stillgelegten Peister Säge und eine Mundartlesung von Margrith Ladner-Frei.

«Uf än Ggaffi»

Das Kulturhuus Schanfigg freut sich, die von Marie-Claire Niquille (Pro Tschertschen-Praden) und Andri Probst (Arosa Kultur) konzipierte Ausstellung «Uf än Ggaffi» zu 15 Frauen im Schanfigg zu zeigen. Porträtiert

werden dafür Susanne Müller, Anita Fuhrmann, Sina Müntener, Edith Meisser, Philomena Bucher-Azémia, Susanna Siegrist Moser, Nina Homberger, Anduena Bega, Ruth Brüesch, Loni Patt, Andrea Raemy, Julia Engi, Kathrin Sprecher, Brigitta Schatzmann und Fabienne Fuhrmann.

Die 15 präsentierten Frauen sind nicht berühmt, aber auffällig, weil sie Welten und Räume schaffen, die Gesellschaft unterstützen oder kreativ sind. Ihre Geschichten beeindruckend und machen Mut und sollen im Rahmen der Ausstellung ans Licht gerückt werden. Die Ausstellung wertschätzt die oftmals übersehene Arbeit dieser Frauen mit Film-, Text-, Ton- und Fotoporträts. Am

Tisch, bei einem «Ggaffi», können die Lebensgeschichten gelesen, gehört oder angesehen werden, womit der von Seraina Hügli und Lucas Pfister (capisci.ch) gestaltete Ausstellungsraum Begegnungen und Gespräche ermöglicht. Die Vernissage findet am Sonntag, 18. September, um 15 Uhr statt, mit einer Begrüssung, einem Apéro und einer musikalischen Begleitung des Chors «Miar Frau».

Kavithas «Kavi» Jeyabalan im Gespräch

Am Freitag, 23. September, ist die von Arosa Kultur organisierte Gesprächsreihe «Aus dem Leben von ...» zu Gast im Kulturhuus Schanfigg. Die Reihe besticht durch einfühlsame und spannende Gespräche zwischen Uwe Oster, dem Redaktionsleiter der «Arosener Zeitung», und Arosener Persönlichkeiten. Dieses Mal steht der 1984 von Sri Lanka eingewanderte Kavithas «Kavi» Jeyabalan im Mittelpunkt, Gründer der KAVI Schreinerei AG mit Sitz in Peist und Arosa. Das Gespräch dauert 60 Minuten.

Begehung der Peister Säge

Um ein Sägewerk geht es anschliessend am Donnerstag, 6. Oktober, ab 16 Uhr, und zwar organisiert das Kulturhuus Schanfigg eine öffentliche Begehung der stillgelegten Peister Säge. Vertreter des Bündner Heimatschutzes, der Denkmalpflege Graubünden und der Stiftung Baustelle Denkmal referieren über das spannende Bauobjekt und skizzieren die Möglichkeiten einer Instandhaltung an. Interessierte sind herzlich willkommen, detaillierte Informationen zur Begehung und zu den mündlichen Beiträgen werden zeitnah verkündet.

Lesung in Walser Mundart

«Ünschi Schpraach» zu pflegen, zu reden und zu erhalten ist eine Herzensangelegenheit von Margrith Ladner-Frei. Damit will sie Freude bereiten, Vergessenes aufleben lassen und das Bewusstsein für authentische Identität stärken und fördern. Das Kulturhuus Schanfigg freut sich deshalb, dass Margrith Ladner-Frei am Donnerstag, 13. Oktober, um 20 Uhr, aus ihrem Buch «Schälleria. Erzellägä, Gädicht, Gschichtä» liest und zwar ganz selbstbewusst im Walser Mundart.

Margrith Ladner-Frei sagt selbst: «Mit meinen Mundartlesungen bringe ich ünschi Schpraach unter die Leute und trage dazu bei, dass das Walserdialekt nicht vergessen geht. Ünschi Schpraach ist einzigartig und facettenreich mit vielen kleinen Unterschieden von Dorf zu Dorf und verdient es, gepflegt und verwendet zu werden.» Die Lesung verspricht Unterhaltung und wird die Zuhörer:innen zum Schmunzeln, Nachdenken und Gedankenaustausch anregen. Musikalisch untermauert wird der Anlass von Gaby Mattli und Pepi Jäger mit ihrem Schwyzerörgeli.

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen unter: kulturhuus-schanfigg.ch